

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

23.10.1868 (No. 292)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 292.

Freitag den 23. Oktober

1868.

Bekanntmachung.

Nr. 24,668. Die dem Kaufmann Karl Hofbeinz in Spöck erteilte Vollmacht als Bezirksagent für die North-British und Mercantile Feuerversicherungs-Gesellschaft — siehe Nr. 177 des Verkündigungsblattes vom Jahr 1866 — wurde mit Erklärung der General-Agentur vom 19. d. M. zurückgezogen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Kunstverein.

Am Samstag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die statutenmäßige Generalversammlung statt, wozu die verehrlichen Mitglieder anmit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Liebesgaben haben wir empfangen: von Herrn Kaufmann Döring 4 Körbe Spielwaaren; Ungenannt 3 fl. 30 fr.; Ungenannt zu Suppen für unsere armen Kleinen 2 fl.; von einer Freundin unseres Hauses 1 1/2 Pfund Reis, 1 Gemüs Bohnen und 1 Gemüs Kartoffeln; Ungenannt 3 Körbe Kartoffeln; Herrn Stober aus Deutschneureuth 1 Korb Bohnen und Gelberüben; Ungenannt trockenes Brod zu Suppen; durch Herrn Defan Sachs von Deutschneureuth vom dortigen Kreuzerverein 15 fl.; von Herrn Domänenrath Kärcher 1 fl. 45 fr.; durch Freifrau v. Hardenberg von Freifrau v. Lärkheim 3 fl. 30 fr. Herzlichen Dank dafür!

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Das Comite.

Freiwillige Feuerwehr.

In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr gefälligst zugesicherten Beiträge pro 1867/68, durch den Corpsofficier L. Groß gegen Verabfolgung der Quittung einzuziehen zu lassen, wovon wir die betreffenden verehrlichen Einwohner dabier ergebenst benachrichtigen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling.

Der Verrechner: Fr. Maisch.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Sparkasse.

2.2. Bei der diesseitigen Hauptkasse können täglich jederzeit wieder aufkündbare Einlagen in die mit der Anstalt verbundene Sparkasse gemacht werden.

Karlsruhe, im Oktober 1868.

Der Verwaltungsrath.

3.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Zur Beantwortung vielfältiger Anfragen benachrichtigen wir unsere verehrlichen Mitglieder, daß in unserer Verkaufs-Niederlage (innerer Zirkel 20) nun folgende Artikel von bester Beschaffenheit und mancherfaltiger Auswahl gegen Zahlung in Vereinskassen zu haben sind:

Kaffee, Chocolate, Cacao, Cacoigna, Thee, Vanille, Mandeln, Rosinen, Feigen, Corinthen, türkische Zwetschgen, Citronat, Orangeat, Gewürze aller Art (ganz und gemahlen), Cigarren (Bremer und andere), Eichorie, Senf, Sardellen, Häringe, Oliven-, Salat- und Lampen-Del, Döchte, Essig, Hülsenfrüchte jeder Art (ganz und gemahlen), Mehl, Ories, grüne Kerne, Einforn, Hafergries, Gerste, Reis, Sago, Maccaroni, Nudeln, Suppenteig, Butter- und Schweineschmalz, Stearin-, Paraffin- und Talg-Kerzen, Toilette- und Wasch-Seife, Zucker, Farin, Kandis, Stärke, Blaufugeln, Blaupapier, Soda, Weingeist, Ocker, Orleans, Wachs, Korkepfropfen, Bad- und Pferdeshwämme, Pfeifenerde, Salpeter, Wische, Streichhölzchen, Leim, Silberband, Nagelklumpen u. s. w.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß künftig der Vereins-Laden an den Sonntagen geschlossen ist.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1868.

Der Verwaltungsrath.

Gläubiger-Aufforderung.

3.1. Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Partikulier Georg Jakob Schneider dahier eine Forderung haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis

Dienstag den 27. d. M.

bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Vertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Großh. Notar Grimmer.

Hausversteigerung.

3.3. Das dreistöckige Wohnhaus Nr. 18 der Adlerstraße hier (mit Hintergebäude, Hof, Brunnen und Holzschopf), an der Ecke der Jähringerstraße, neben Handelsmann Benjamin Kahn und Schuhmacher Bischoff gelegen, wird auf Antrag der Eigentümer am

Montag den 26. Oktober 1868,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und auf ein annehmbares Gebot alsbald zugeschlagen. Dasselbe enthält außer 26 geräumigen Zimmern nebst 4 Küchen, 6 abgetheilte Keller, 2 Speicherkammern, 5 bewohnbare Mansarden und große Speicher, ist in sehr gutem Stand und eignet sich sowohl zu freundlichen Wohnungen als auch vermöge seiner günstigen Lage zur Einrichtung eines Geschäftes.

Näheres kann inzwischen bei mir erkundigt werden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1868.

Sevin, Notar.

3.2. Fahrnisversteigerung.

Montag den 26. Oktober 1868,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr anfangend,

läßt Herr Huber in der Blumenstraße Nr. 15 wegen Bezug nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigern:

3 nußbaumene Beutladen mit Rost, 2 Kanapees, 1 Schreibkommode, 1 großer und 1 kleiner Kommode, 1 Pfeilertkommode, 1 nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Chiffonniere, 1 nußbaumener Zuschneidetisch mit einem Schreibpult und Schubladen, welcher sich auch in ein Gasthaus eignet, verschiedene Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath.

Hertenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrniß-Versteigerung und Gläubigeraufforderung.

3.1. Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Mechanikers Johann Zeilbeck dahier werden am

Dienstag den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in deren Wohnung, Spitalstraße Nr. 29, Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden alle Gläubiger derselben aufgefordert, bis zu diesem Tage ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Vertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Großh. Notar **Grimmer.**

Bekanntmachung.

2.1. **Dienstag den 3. November l. J.,** Vormittags 10 Uhr, wird im Hofe des Direktionsgebäudes dahier, Kreuzstraße 14, eine größere Partie abgängiger Rechnungspapiere, größern und kleinern Formats, öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Die Bekanntmachung der Steigerungsbedingungen wird unmittelbar vor Beginn der Versteigerung erfolgen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1868.

Rechnungs-Revisor (Postabth.) der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus der Verlassenschaft des Partikuliers Georg Jakob Schneider dahier werden am

Dienstag, den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr:

Herrenkleider, Gold und Silber, Schreinwerk, Bett- und Weißzeug, sowie einige Singvögel in seiner Wohnung, Steinstraße 23, gegen baare Bezahlung, der Theilung wegen, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1868.

Großh. Notar **Grimmer.**

Holzversteigerung.

*2.2. Heute Freitag, Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr C. Thunes zu Magau badischer Seite 130 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Friedrichsplatz 7 ist die elegante Wohnung im dritten Stock, bestehend in 9 Zimmern, von welchen 7 mit Aussicht auf den Friedrichsplatz und Lammstraße, Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Stephanienstraße 52 ist sogleich die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einer heizbaren Mansarde mit Speicher, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Herrenstraße 20 B ist ein geräumiger Laden mit Wohnung, bestehend aus 4 Zim-

mern, 1 Alkov, Speisekammer, Küche, Keller, Speisekammer u., auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können im Hintergebäude noch zwei große Zimmer dazu gegeben werden, welche sich zu Arbeitslokalen eignen. Näheres daselbst im Laden bei J. A. Eitlinger senior zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Auf 23. April l. J. ist in bester Geschäftslage der Langenstraße ein Laden mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör nebst hinreichendem Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Erbprinzenstraße 31 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1869 zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei dem Eigenthümer.

Geschäftslokal zu vermieten.

— Langestraße 94 ist ein Laden nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 23. April 1869 zu vermieten. Näheres im Geschäftsbureau von K. A. Levis.

Laden zu vermieten.

Der von mir bisher innegehabte Laden Langestraße 87 ist auf 23. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Leopold Weiß, Langestraße 87.

Haus zu vermieten.

ein ganzes, im Garten freistehend, vor dem Mühlburgerthor, auf Verlangen mit Stall und Wagenremise, sogleich oder auf 23. Oktober. Das Nähere auf dem Bureau des Gaswerks.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Mansardenwohnung von 1-2 Zimmern mit Kochofen ist an eine anständige Person, bis Oktoberquartal beziehbar, zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer Langestraße 134 im mittlern Stod. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße) ist im zweiten Stod ein sehr schönes Zimmer, hübsch möblirt, an einen soliden Herrn auf 1. November oder später abzugeben.

— Jähringerstraße 76 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer wegen Verletzung auf den 15. November zu vermieten.

*3.2. Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder den 1. November zu beziehen: Jähringerstraße 51 im dritten Stod.

3.3. Ein möblirtes Zimmer vornenheraus im ersten Stod des Hauses Nr. 43 der Karlsstraße, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auch könnte solches unmöblirt abgegeben werden. Das Nähere daselbst zu erfahren.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 136 im 3. Stod.

* In der Amalienstraße 1 ist ein schön möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, auf den 1. November zu vermieten.

Amalienstraße 1, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, Aussicht auf die Straße, sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

Laden-Gesuch.

* Es wird sogleich ein Laden mit Wohnung für einen Metzger gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

*2.2. In der Nähe des Mühlburgerthors wird auf den 23. November ein möblirtes Zimmer, womöglich parterre, zu mieten gesucht. Offerten beliebe man, mit Preisangabe versehen, unter Nr. 333 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für einen jungen Mann, welcher in einem hiesigen Geschäft auf dem Kontor arbeitet, wird sogleich ein gut möblirtes Zimmer in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A abzugeben.

2.1. Für einen gebildeten jungen Mann, welcher dahier ein Geschäft erlernen soll, wird bei einer guten Familie ein möblirtes Zimmer nebst Verköstigung sogleich gesucht. Anerbieten unter Angabe des Preises wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

*2.2. Es wird eine brave, verlässige Person, nicht zu jung, die etwas von Deconomie und Garten versteht und kochen kann, als Haushälterin auf's Land gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gewandtes Zimmermädchen, welches auch Liebe zu größeren Kindern hat, kann eine angenehme Stelle erhalten. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Langestraße 82, Bel-étage.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann und die häuslichen Geschäfte gerne besorgt, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 3 im Seitenbau.

* Es wird sogleich ein gewandtes Zimmermädchen gesucht, welches das Putzen und Zimmerreinigen pünktlich besorgen kann. Zu erfragen Waldstraße 32 b.

* Es wird eine perfekte Köchin in einen hiesigen Gasthof sogleich gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32 b.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 7 im 2. Stod.

Kapital auszuleihen.

2.1. Mühlburg. 1000 fl., zu 5% verzinslich, gegen doppeltes Unterpfand in Liegenschaften, sind sogleich auszuleihen und das Nähere bei Commissionär Küffner zu erfragen.

Marqueur-Gesuch

zum sofortigen Antritt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Weißnäherinnen

(für Handarbeit)

sucht gegen gute Bezahlung

Emil Lembke,

Friedrichsplatz 3.

2.2. Köchin-Gesuch.

Eine gewandte Köchin, welche einer Gasthaus-Küche vollständig vorsehen kann, findet bei gutem Lohn eine Stelle. Eintritt jetzt oder auch später. Näheres Karlsstraße 21.

Stellengesuche.

* Eine **Schänkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Wittwe **Zachmann** in **Durlach** Nr. 77 im Laden.

* Ein sehr gebildetes Frauenzimmer, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer einzelnen Dame; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Zu erfragen große Herrenstraße 24 im Hinterhaus.

Empfehlung.

6.4. Frau **Kühner** empfiehlt sich im Weißnähen und Couvertenmachen in und außer dem Hause unter Versicherung guter und billiger Bedienung. Hirschstraße 17 im Hinterhaus ebener Erde.

Verloren.

Mittwoch den 21. d. M., Abends 6 Uhr, wurde vom **Ettlingertor** bis zur Eisenbahn ein grauer **Kaninchenpelz-Kragen**, rotseidengefütert, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Vor einigen Tagen wurde ein neuer **Herren-Winterhandschuh** von der Karls-Friedrichstraße durch den innern Zirkel in das Polytechnikum verloren. Der redliche Finder wird um Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit innerer Zirkel 21 im dritten Stock gebeten.

Verlorene Kasse.

* Eine graugetigerte, 1/4-jährige Kasse wird seit letzten Dienstag vermisst. Wer dieselbe Ecke der Blumen- und kleinen Herrenstraße 6 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Pferd-Verkauf.

2.1. Ein fehlerfreies, 8 Jahre altes **Pferd** (Wallach), von französischer Abstammung, wird verkauft: Adlerstraße 32.

2.1. Mühlburg.

Ader zu verkaufen.

Ein halber Morgen Ader im Sommerstrich, zu einem Bauplatz sich eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Buchbinder **Bischoff** hier zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Neue Waldstraße 48 sind zu verkaufen: ein Schienenherd mit zwei eisernen Häfen, Bratofen und Rohr für 6 fl., zwei Brillen nebst Häfen zu einem Frühstückherd für 1 fl. 30 fr. und eine eiserne Kamintüre für 1 fl. 30 fr.

* Jähringerstraße 80 ist ein zweirädriger **Schubkarren** zu verkaufen.

Amalienstraße 1, parterre, ist ein eisener Herd, daselbst auch ein Violin-Cello, eine Gitarre und eine Flöte zu verkaufen.

2.1. Ein zu Steinkohlenfeuerung eingerichteter brauner **Porzellanofen** aus der Fabrik des Herrn **Eduard Mayer** ist billig zu verkaufen: Kriegsstraße 12, 1 Stiege hoch.

Verkaufsanzeige.

* Mehrere große **Erdöllampen** sind billig zu verkaufen: Langestraße 37 b.

2.1. Wegen Mangel an Raum ist ein schön gearbeiteter, weißlackirter **Aufbewahrungs-Kasten** mit den dazu gehörenden Glasfächern für Schmetterlinge etc. zu verkaufen. Auch ist daselbst eine tannene Bettlade um billigen Preis abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein amerikanisches **Arbeitsstischchen** mit 3 Schublädchen, 1 elegantes **Stagère**, als Geschenk geeignet, und ein kleiner **Küchenschrank** mit Schafst wird billig verkauft: innerer Zirkel 8.

Ein vollständiges

Blechner-Handwerkszeug

ist um billigen Preis zu verkaufen. Für Anfänger in diesem Geschäft dürfte sich damit eine günstige Gelegenheit bieten, die nötige Einrichtung um geringen Preis zu erwerben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. N. B. Nr. 3059. **Bücher-Verkauf.** Es sind 7 Jahrgänge der Gartenlaube; 3 Jahrgänge des Illustrierten Familienbuches; 2 Bände Lehrbuch der Weltgeschichte von Dr. G. Weber, 6. Auflage; P. Sadler's englisch-französisches und französisch-englisches Dictionnaire; 2 Bände vom Jahr 1832 (26. Jahrgang) des Stuttgarter Morgenblattes und 1 Band Chrestomatie française etc. von A. Binet, sämtliche in schönem Einbände, zum Verkauf bereit auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Kaufgesuch.

* Ein noch gut erhaltener **Bodenteppich**, 6 Ellen lang und 8 Ellen breit, wird zu kaufen gesucht. Näheres Herrenstraße 12.

2.1. Gänselebern

werden fortwährend angekauft und die höchsten Preise dafür bezahlt bei

C. G. Frey, Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Heug** am Ettlingertor abgeben.

*3.2. **E. Lazarus** aus Bruchsal.

Anzeige.

— Der Unterzeichnete kauft Betten, Möbel, Kleider, Makulatur etc. und bittet, Anträge an **Thorwart Höck** am Mühlburgerthor abzugeben.

W. Bodenheimer
aus Ettlingen.

Anerbieten.

* Unter größter Verschwiegenheit könnte bei einer kinderlosen Familie ein Kind in die Pflege genommen werden: Schützenstraße 8 im 2. Stock links.

Theilnehmerinnen-Gesuch.

*2.1. Am Privatunterricht von **Mädchen zwischen sechs und acht**

Jahren können noch einige Kinder Theil nehmen. Näheres Hirschstraße 34 im zweiten Stock.

Un jeune commis cherche un compagnon de travail pour une leçon de correspondance et de conversation française. S'adresser au bureau du journal.

Privat-Bekanntmachungen.

Ernst Deimling,

Zahnarzt,

wohnt von heute an **Friedrichsplatz 4**, im Hause des Herrn **Urbino**, im dritten Stock. 3.1.

Thee,

feinen schwarzen und grünen, Vanille, Zimmt, Rum, Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser und diverse Liqueure empfiehlt

W. G. Born.

Necht ital. Macaroni,

Suppen- und Gemüse-Nudeln, feinstes Kunstmehl sind frisch eingetroffen bei

Louis Zipperer,

Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Ausgezeichneten **Fromage de Brie** und **Bondons de Neuchâtel**, **Chesster**, **Roquesfort**, **Parmesan**, grünen **Kräuter**, feinsten **Emmenthaler** und **Rencher Rahmkäs** empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße 155.

2.1. C i e r

sind von nun an wieder fortwährend zu haben bei

Louis Zipperer,

Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Frisch ger. **Rheinlachs** und ächt russ. **Astrachan-Caviar** empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße 155.

Kunstmehl

Nr. 0, 1 und 2, bekannte Qualitäten (in frischer Sendung), empfiehlt billigt **Leopold Abend**,

4 Bahnhofstraße 4.

Weißkraut, 1 fl. 30 fr. — 7 fl. per Hundert,
Nothkraut, 4—5 fr. per Kopf,
Gelberüben, 1 fl. 30 fr. per Centner,
Riesenmöhren für Pferde, 1 fl. per Centner,
Weerrettig, 3—4 fr. per Stück,
weiße Rüben, 18 fr. per Sester empfiehlt

Großh. landw. Gartenbauerschule.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt à laquet 18 und 30 fr. **F. E. Weißbrod.**

Auf heute empfehle ich ganz frischen
Winter-Rheinsalm
 billigst.
E. G. Frey, Langestraße 155,
 Eingang Ritterstraße.

Sellerie, per Stück 1—2 fr.,
Gelberüben (Carotten), per Sester 24 fr.,
Schwarzwürzeln, per Pfund 6 fr.,
Endivien, per Stück 1 fr.,
Nothrüben, per Stück 1 fr.
 empfiehlt

Großh. landw. Gartenbauschule.

Aechtes Alettenwurzel-Öel,
 welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
 hindert, das Wachsthum schnell befördert, die
 bereits erstorbenden Haare neu belebt und das
 frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Be-
 sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
 angewandt zu werden, da es den Grund zu
 einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das
 große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
 mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
 meinem Petchast „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,
 welche die Scheitel in jeder beliebigen Form
 und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,
 die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
 bei **Hrn. Friedrich Herlan**, Langestraße 100.
Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und
 3.1. Friseur in Gotha.

Nachtlichter
 in verschiedenen Größen empfiehlt
Conradin Haagel,
 3.1. Großh. Hoflieferant.

Kölner Leim,
 prima Dualität, empfiehlt billigst
Leopold Abend,
 4 Bahnhofsstraße 4.

Handschuhe für Herren
 in Castorleder
 besonders für die jetzige Saison empfehlen
 6.5. **F. Wolf & Sohn.**

Gürtelschnallen,
 feine und einfache,
Gürtelband
 in Seide und Gummi,
Gummigürtel, billige,
Manschetten-
und Doppelknöpfe
 für Weißzeug
 empfiehlt
A. Himmelheber,
 2.1. 165 Langestraße. 165.

Nächsten Montag
 senden wir Jedern
 zum **Waschen**
 und **Färben nach**
Paris. 3.1.

Dorn & Daumiller.

Vorhangstangen
 in Holz und Bronze sowie auch in allen
 Farben zu haben bei
H. Wedekind, Tapezier,
 *52. Waldstraße 7.

2.1. **7fache**
Ciderwolle
 und farbige Reifwolle
 habe wieder in neuen Farben Sendung
 erhalten, was empfehlend anzeigt
M. Himmelheber,
 165 Langestraße 165.

Friedrich Maisch,
 Ludwigplatz 55 b,
 empfiehlt

3.1. **sein wohl assortirtes**

Lager von Caffee
 zu folgenden Preisen:

gelbe Caffee:		grüne Caffee:	
blanc Caffee	à 28 fr.,	Spec-Caffee	à 30 fr.,
gelb Java-Caffee	à 34 fr.,	fein grün Java-Caffee	à 32 fr.,
" "	à 36 fr.,	Ceylon-Caffee	à 36 fr.,
" "	à 38 fr.,	"	à 38 fr.,
" "	à 40 fr.,	"	à 40 fr.,
Menado-Caffee	à 42 fr.,	"	à 42 fr.,
feinst braun Java	à 48 fr.,	ächten Mecca-Caffee	à 54 fr.

Für die Güte sämtlicher Caffee wird garantirt.

7.1. **Chocolade.**
 Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,
 wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten,
 wurde dem Fabrikanten Franz Stollwerck in Köln für aus-
 gezeichnete Dualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-
 Chocoladen Seitens der kaiserlichen Jury die Medaille zu-
 erkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unter-
 zeichneten Lager zu Fabrikpreisen.
 In **Carlsruhe**: Hoflieferant **E. Däschner**, **L. Dörle**, **E. Penrich**;
 in **Durlach**: **Zul. Köffel.**

Wollene Strickgarne,
 gestrickte und gehäkelte **Wollwaaren**,
 neueste Muster,
 in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
August Hub,
 3.3. 104 Langestraße 104.

Kunst-Artikel
 9.1. **in Bronze etc.**
 Waffen und Platten nach mittelalter-
 lichen Mustern,
 Tischchen und Cache-pots,
 Luxus-Gegenstände, Nippsachen etc.
 bei **A. Winter & Sohn**,
 Hoflieferanten,
 Friedrichsplatz 6.

Strickwolle in guter Auswahl, ein-
 und mehrfarbig,
Terneaugwolle, feinfarbig à 9 fr.
 per Loth, andere Farben entsprechend
 billiger, auf Verlangen vorgewogen,
 empfiehlt **H. Dobmann**,
 3.3. **Waldstraße 10.**

Handschuhe waschen u. färben.
 *2.1. Bei Unterzeichneter werden jeden Tag
 Glacé-, dänisch- und waschleberne Handschuhe
 schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch
 schön schwarz gefärbt.
Frau Baumberger,
 kleine Herrenstraße 18.

Heinrich Mörch,3.1. Waldstraße 22,
empfiehlt alle Arten

Feuergeräthständer,
Schirmständer,
Feuerhaken und Zangen,
Kohlenbeden mit und ohne Deckel,
Geschirrhalter,
Mantelhalter,
Fußtrapeisen von Schmiedeisen,
Kohlenschaukeln und Haken,
Bügeleisen, deutsche und französische,
Feuergeräthe,
Flaschenchränke,
Bügelroste,
Leuchter in Messing und Eisen,
Blasbälge, ordinäre und feine,
Hackbeile, ordinäre und feine,
Küchenzüge, feine und gewöhnliche,
Abziehstähle, neueste, und
Kochherde.

Runde und ovalrunde
Kaminröhren und
Schornsteinhauben
von feuerfester Masse.

Dieselben können die stärkste Hitze ertragen, setzt sich kein Ruß fest, schlägt keine Feuchtigkeit durch und nehmen weniger Raum als die gewöhnlichen von Backsteinen ein und sind billiger als dieselben, auch hat der Rauch durch die glatte inwendige Verputzung eine weit bessere Strömung.

Muster sind einzusehen bei

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz 10.



Bouquets,
Kränze u.
empfiehlt
A. Manning,
dem markgräflichen
Palais gegenüber.

Anzeige.

5.1. Die Tyroler Krautschneider Gebrüder und Frau Maria Theresia Eschhofen sind hier angekommen und empfehlen sich im **Kraut- und Rüben-einschneiden.**

Bestellungen mögen wo möglich schriftlich im Gasthaus zu den 3 Königen, Eck der Pyreums- und Kreuzstraße, oder bei Herrn Schuhmachermeister K. Krumm, Blumenstraße 25, gemacht werden.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**, sowie **Frankfurter Bratwürste** empfiehlt von heute an

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

Band=Lagervon **C. Th. Bohn.**

Größte Auswahl in **Bändern,**
Sammt, Hutstoffen, Blonden, Spitzen,
Blumen und Hutformen,
Besatzartikeln

und allen einschlagenden Artikeln zu den billigsten
Preisen.

3.3.

2.1.

Modes.

Hiermit beehre ich mich, meine Rückkehr von meinen Einkäufen in Paris für die jetzige Saison ergebenst anzuzeigen. Sämmtliche Gegenstände sind zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Julie Möhler,
Zähringerstraße 94.

Deutsche und französische Winter-Gand-
schube in größter Auswahl empfiehlt zu billigst ge-
stellten Preisen

Wilh. Rupp,

125 Langestraße 125.

2.2.

Vorhang- und Möbelstoffe

empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

W. A. Messerschmidt,
Langestraße 109, neben der Stadt Straßburg,
empfiehlt seine stets mit den besten und neuesten
deutschen und französischen Romanen und Zeit-
schriften etc. ausgestattete

Leihbibliothek

zur gefälligen Benützung.

Dieselbst Niederlage von **Extrait d'Eau
de Cologne double** von Johann Maria
Farina in Köln.

Anzeige.

* In der Karlsstraße 6, im Hinterhaus, ist
süße Milch und Sauermilch sowie
Mahn zu haben.

Anzeige.

* Bei Wurfler Bauer, Nachfolger von
Käppeler, ist täglich neues Sauerkraut
zu haben.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend

Heinrich Soder, Metzger,
Zähringerstraße 59.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

Vorrätig in der Musikalienhandlung von

Fr. Doert,

135 Langestraße 135:

Ouverturen, 4händig, von **Mozart,**
Beethoven, Cherubini, Weber,
Schubert, Spohr, Lindpaintner,
Wieland, Herold, Auber, Spon-
tini, Bellini, Rossini à 15 Sgr. und
20 Sgr.

Beethoven, missa sol., Klavier-Auszug
mit Text 20 Sgr.

Beethoven, Fidelio, Klavier-Auszug,
20 Sgr.

Clementi, op. 36, 37, 38, 12 Sgr.,
Gradus del Parnassum, Bd. I.,
15 Sgr.

Saydn, 10 berühmte Sonaten, 15 Sgr.

Schubert, sammtl. Sonaten, 1 Thlr.

Weber, Freischütz, Klavier-Auszug mit Text,
15 Sgr.

Schubert, op. 114, Forellen-Quintett.

Badische

Gewerbe-Beitrag für Haus und Familie,

Organ der Großh. Landesgewerbebehörde,
sucht den Fortschritt von Naturwissenschaft und
Gewerbe in ihren Beziehungen zu dem gesammten
Hauswesen zu verbreiten; berichtet über die in
der Landesgewerbebehörde angestellten Versuche.
— In dem gegenwärtigen II. Jahrgange werden
namentlich Mittheilungen über das Waschen
und die Waschmaschinen, die Nähmaschinen,
das rationelle Kochen, das Beleuchtungs-
wesen, die elektrische Schelleneinrichtung, gebracht.

Jahresabonnement 1 fl., einschließlich Zu-
trägerlohn. Man bestellt auf dem Bureau der
Landesgewerbebehörde.

Ein Jahrgang bildet einen Band von circa
300 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

3.1. Der Ausverkauf wird von heute an nur noch
in den Nachmittagsstunden von 2—7 Uhr fortgesetzt.
Elise Marktähler.

Berliner

Zerneaux- u. Castorwolle

zu den von der Concurrenz angezeigten Preisen
empfiehlt in großer Auswahl

Wilh. Nupp,

125 Langestraße 125.

Corsetten,

dauerhafte, gute Façon, billig bei

O. Föhringer, Waldhornstraße 27.

3.2.

Heinrich Mörch,

Waldstraße 22,

empfiehlt seine verschiedenen Artikel in Holzwaaren, als:

- Eimer,
- Eimer für Kinder,
- Wasserkübel, lackirte,
- Setten,
- Weinkühler in verschiedenen Farben,
- sowie Fleischsteller,
- Fleischbretter,
- Hackbretter,
- Auftragbretter,
- Schinkenteller,
- Brotsteller,
- Servirtische,
- Fischdecken,
- Korkmaschinen,
- Korkhämmer,
- Zuckerhämmer,
- Zuckerkästen,
- Bindfadenbüchsen,
- Coteletteshämmer,
- Eierständer,
- Reisfässer,
- Gurkenhobel,
- Gemüsehobel,

- Lichterladen,
- Zündholzladen,
- Mehlstenen,
- Salzennen,
- Wellbretter,
- Wellhölzer,
- Salatbestecke,
- Löffelträger,
- Gewürzkästen,
- Mandelreiber und Schneider,
- Salzmörser,
- Butterstecher,
- Butterlöffel,
- Besteckförbe,
- Citronenbohrer,
- Kartoffelhobel,
- Fleischschaufler,
- Fleischklopper,
- Kartoffelstampfer,
- Mehlschaufler,
- Senflöffel,
- Krauthobel,
- Kochlöffel

u. f. w.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Neuer Wein

6 Kreuzer per Schoppen

bei **Louis Benzinger.**

2.2.

Kohleneimer,
Coaksfüller,
Ofenvorsätze,
Aschenbesen,
Blasebälge,
Feuerhaken,
Wasserschalen,
Fusskratzeisen,
Leuchter in Eisen u. Messing,
Wringmaschinen,
Korkmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Laubsägen,
Laubsägemaschinen,
Laubsägebogen,
Werkzeuge in Kasten,
Bildhauerwerkzeuge,
Schleifsteine,
Abziehsteine,
Oefen,

Kochgeschirre
aller Art
in
Guss-, Schmiedeisen und Messing,
geschliffen, emaillirt und verzinnt,
empfiehlt zu billigen Preisen
Christoph Heidt,
Langestrasse 149,
sowie
Bügeleisen,
deutsch und französisch,
Kohlen-Bügeleisen,
neuester und bester Construction,
Schirmständer,
Feuergestelle,
Feuergerräthschaften,
Kohlenbecken
mit und ohne Deckel,
Kohlenlöffel.

Bratenwender,
Küchenwaagen,
Cotelettesröster,
Beefsteaksklopfer,
Hasenbrater,
Dampfkochtöpfe,
Bundformen,
Nudelschneidmaschinen,
Mörser,
Kaffee-u. Gewürzmühlen,
Zuckerschneider,
Zuckerreiber,
Waffeleisen,
Kaffeeröster,
Eierständer,
Kranthobel,
Hackmesser,
Hackbretter,
Springerlesmodel,
Herde.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 22. October 1868.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Königlich Württembergischen Geschäftsträger bei der Großherzoglichen Regierung, Kammerherren und Legationsrath Freiherrn von Soden, das Commandeurekreuz erster Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Dampfschiffahrts-Verwalter Richard Deplent in Konstanz die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Weißen Falken annehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Grenzaufseher Andreas Joh in Altenheim die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung vom 16. d. Mts. gnädigst geruht, den Privatdozenten Dr. Martin in Heidelberg zum außerordentlichen Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Freiburg zu ernennen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Oct.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 5"	West	"
6 " Abds.	+ 10	27" 5"	Nordwest	"
20. Oct.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 5"	Nordwest	Regen
12 " Mitt.	+ 5½	27" 6"	West	"
6 " Abds.	+ 5½	27" 6"	"	trüb

3.2. **Ankündigung und Einladung zur Subscription.**

Geschichte der Stadt Durlach

von **K. G. Fecht**, Professor,

erscheint in dreifacher Ausgabe:

1. als geschlossenes Werk, das Ganze zu 3 fl.
2. in drei Monatslieferungen zu . . . 1 fl.
3. in sechs Monatslieferungen zu . . . — fl. 30 fr.

Unter diesem Titel erscheint in der nächsten Zeit eine Arbeit, die wir unsern Karlsruher Mitbürgern aufs Beste empfehlen müssen. Die nahen und vielfachen Beziehungen zwischen Karlsruhe und Durlach sind allzu bekannt, als daß wir darauf noch besonders hinzuweisen brauchen. Sie haben in dem Buche die gebührende Berücksichtigung gefunden. Die Entwicklung geschichtlicher Verhältnisse und Begebenheiten, wie sie eingehend darin behandelt werden, bietet für Karlsruhe und Durlach ein reiches Gebiet gemeinsamer Interessen.

In Folge wiederholter Zerstörung und Entvölkerung ist Durlach der Weg geworden, auf welchem zahlreiche, noch jetzt blühende Familien in das Land gekommen, und in der Durlacher Ortsgeschichte wird daher mehr als eine dieser Familien den Faden finden, der sie nach der frühern Heimath leitet.

Endlich begegnen wir hier in der fürstlichen Residenz und Hofhaltung so wie in der Landesverwaltung gar manchem Namen adeligen und bürgerlichen Stammes, dessen heutige Träger somit einen willkommenen Beitrag zu ihrer Familiengeschichte finden werden. Keine Stadt des Landes liefert gerade hierin eine reichere Ausbeute.

Wir erinnern nur an die Namen von Gemmingen, von Schilling, von La Roche, von Urküll, von Zyllenhardt, von Röder, von Göler, Seubert, Maler, Zandt, Klose, Eisenlohr, Wielandt u. A.

Einer solchen vaterländischen Arbeit wird die wirksame Unterstützung der Karlsruher nicht fehlen.

Subscriptionlisten liegen auf in dem Museum, in der Eintracht, dem Bürgerverein, dem Bären, sowie in den hiesigen Buchhandlungen.

In reicher Auswahl und zu billig gestellten Preisen empfehle ich:
Seelenwärmer u. Kragen, erstere auch für Kinder,
Fachons und Capotten, neuester Genre,
Manschetten und Pulswärmer,
Winderhandschuhe von den einfachsten bis zu den elegantesten,
Unterröcke, Handarbeit,
Gamaschen und Kniewärmer,
Unterleibchen und Beinkleider,
Filz- und Litzenschuhe in besonders solider Waare,
Cachenez von 12 fr. an.

Leopold Weiss,
 Friedrichsplatz 7.

2.1.

Einladung

zum Beitritt in den hiesigen Arbeiterbildungsverein.

Wiewohl der Ausschuss des Arbeiterbildungsvereins sich mit gutem Gewissen das Zeugnis geben zu dürfen glaubt, nach Kräften den Verein zu fördern, und obgleich er im Allgemeinen mit den bisherigen Leistungen zufrieden zu sein Ursache hat, so kann er nicht verkennen, daß im Verhältnis der in Karlsruhe wohnenden Arbeiter keine Mitgliederzahl geringfügig ist. Die Ursachen davon mögen theils in der noch immer bestehenden Unkenntnis der Arbeiter über das Wirken des Vereins, theils auch in einer gewissen Voreingenommenheit mancher Geschäftsinhaber gegen den Verein bestehen. Zur Beseitigung dieser Uebelstände erachtet es der Ausschuss für zweckmäßig, sich nochmals kurz über das Wesen des Vereins auszusprechen.

Der Zweck des Vereins besteht darin, den Arbeitern diejenigen Kenntnisse beizubringen, welche denselben als künftigen Gewerbetreibenden nöthig und nützlich sind, die allgemeine Bildung der Mitglieder zu fördern und für materielle Unterstützung und angemessene Unterhaltung zu sorgen.

Um dieses zu erreichen, wird förmlicher Unterricht, und zwar den Verhältnissen der Arbeiter entsprechend, erteilt: in der deutschen Sprache und in Geschäftsaufgaben, in der Buchführung und im Französischen. Für Schneider findet Unterweisung im Zuschneiden statt. Für Zeichner ist in der Art gesorgt, daß die Mitglieder Zutritt zum Unterricht in der Landesgewerbeschule haben.

Wenn sich 12 Mitglieder für Unterricht über einen anderen Gegenstand melden, so wird entsprochen. Wöchentlich, und zwar jeweils am Montag, wird theils von den Vorständen, theils von Freunden ein populärer Vortrag über Naturwissenschaftliches, Technisches, Gewerbliches, Geschichtliches, Geographisches u. s. w. gehalten. Es besteht ein Gesangsverein und Gesangsunterricht. Es ist eine Turneinrichtung vorhanden. Eine Bibliothek von etwa 2000 Bänden belehrenden und unterhaltenden Inhalts steht den Mitgliedern zur Verfügung. Die Mitglieder haben unter sich eine Discussionsübung eingeführt. Von Zeit zu Zeit werden Abendunterhaltungen mit Gesang, Declamation u. s. w. abgehalten, und es wird für derartige Vorträge besonderer Unterricht erteilt. — Die Krankenunterstützung findet in der Art statt, daß gegen einen monatlichen Beitrag von 6 fr. eine Krankenunterstützung von monatlich 4 fl. gewährt wird. Der bisher dafür gesammelte Reservefond beträgt erst 30 fl. und sollten mindestens 100 fl. sein. Beliebige Beiträge von Arbeiterfreunden würden warm verbankt werden. Der Verein bewilligt auch eine kleine Wanderunterstützung.

Endlich ist auch in der gut eingerichteten Restauration für Speise und Trank gesorgt, und werden die freundlichen geheizten und beleuchteten Vereinsräumlichkeiten regelmäßig durch Ausschussmitglieder beaufsichtigt. — Der Beitrag der Mitglieder beträgt nur etwa einen halben Kreuzer für den Tag, nämlich 18 fr. monatlich.

Diese einfache Aufzählung der Gegenstände, womit sich der Verein befaßt, sollte, so scheint es uns, genügen, um jedes weitere Wort der Aufforderung zum Beitritt überflüssig zu machen. Deshalb beschränken wir uns darauf, die hiesigen Arbeiter in ihrem eigenen augenfälligen Interesse zum zahlreichen Beitritt ebenso dringend als herzlich einzuladen und nur noch zu bemerken, daß der Eintritt jetzt auch deshalb zweckmäßig ist, weil der Unterricht in einigen Fächern wieder neu anfängt.

Schließlich können wir nicht umhin, auch an die Geschäftsinhaber die ergebenste Bitte zu richten, uns von Zeit zu Zeit mit ihrem Besuch zu beehren, damit sie sich aus eigener Anschauung überzeugen mögen, daß es uns Ernst ist, die gestellten Aufgaben zu lösen zu suchen.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1868.

Der Ausschuss des Arbeiterbildungsvereins.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Liederkranz.

Heute Abend 1/29 Uhr
 Probe; pünktliches und
 zahlreiches Erscheinen
 sehr erwünscht.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 23. Okt. IV. Quart. 111. Abonnementsvorstellung. **Die weiße Dame.** Oper in 3 Aufzügen. Musik von Boieldieu. Anna: Fräulein König vom Stadttheater zu Pesti als Gast.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr

Sterbefalls-Anzeige.

22. Okt. Marie, alt 3 Monate, Vater Kaiser Sieber

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Genter, Kfm. v. Randern.
- Fangel, Kfm. v. Trefschlingen.
- Deutscher Hof. Mohr, Stud. v. Freiburg.
- Englischer Hof. Luchert, Gutshof. v. Antkirch.
- Shigheld, Rent. a. Ausland. Baron de Gernoy Girardot v. Petersburg. Benedikt, Kfm. a. England. Peine, Kfm. v. Hamburg. Mendelsch, Kfm. v. Frankfurt.
- Tozer, Kfm. v. Paris. Frau Walter m. Tochter v. Wildbad. Oberstalt, Kfm. v. Mannheim. Brachold, Gastgeber v. Wildbad. Gann, Kaufm. v. Frankfurt.
- Erbspringer. Elz m. Frau v. Berlin. Weiss, Priv. v. Müdsheim. Goldschmidt von Mannheim. Berner, Kfm. v. Homburg. Foister, Kfm. v. Stemsing. Cewer, Rent. v. Magdeburg. Kleine, Part. m. Sohn v. Augsburg. Gerzen, Rent. v. Wien. Jansen, Part. m. Kam. v. New York. Müller, Fabr. v. Stuttgart. Rouben m. Sohn v. Berlin.
- Geist. Kaufmann. Kaufm. v. Billigheim. Brand, Kfm. v. Wiesloch. Keller, Kfm. v. Landrecht.
- Goldener Adler. Gottbold, Kaufm. v. Mainz. Dieking, Stud. v. Heidelberg. Kleinpell, Priv. von Bondorf. Langenbacher, Fabr. v. Lennensbronn. von Hoffwitz, Rent. m. Frau v. Hannover. Milomki m. Sohn v. Posen.
- Goldenes Thurm. Weiler, Fabr. v. Basel. Ackermann, Werkführer v. Frankenthal.
- Goldener Ochsen. Oppenheimer, Kfm. v. Michelsh. Furt, Kfm. v. Biberach. Staudach, Kfm. v. Hückswagen.
- Grüner Hof. Torn, Privatier v. Mannheim. Schmitz, Kfm. v. Frankfurt. Buchau m. Kam. aus Amerika. Rominger m. Frau von Freiburg. Dr. Schwarzschild v. Frankfurt. Murr, Kfm. v. Ulm. Samuels, Rent. a. Holland. Kohn, Weinhdl. v. Sulzburg. Townson, Priv. von Stausen. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Farrer, Kfm. v. Bern. Deitinger, Kfm. v. Mannheim. Ehm, Kfm. v. Stuttgart. Koller, Priv. v. Wald. Bauer, Fabr. v. Mühlacker.
- Hötel Bauer. Schwarz, Pfarrerwese v. Eslingen. Dechant, Kfm. v. Göln. Reichel, Kfm. von Stuttgart. Haug, Brauer v. Würzburg. Schneberger, Kfm. v. Aachen. Kercher, Baumeister v. Göln. Kraut, Fabr. v. Offenbach. Klotz, Fabr. v. Emsbach. Birnbacher, Kfm. v. Reutlingen. Herr, Kfm. v. Würzburg. Fuchs, Kfm. v. Frankfurt. Ehrenach, Kfm. v. Ulm. Bauer, Stud. v. Weithem.
- Hötel Große. Schwarz v. Bergabern. Rims, Kfm. v. Leipzig. Fidele, Kfm. v. Straßburg. Heidebeck, Kfm. v. Stuttgart. Hoffmeister, Kfm. v. Greiz. Fischer, Kfm. v. Göppingen. War, Kfm. v. Frankfurt. Durban, Kfm. v. Frankfurt. Gause, Kfm. von Frankfurt. Mayer m. Frau Westkirch. Euler, Kfm. v. Frankfurt. Lamothe, Kfm. v. Paris. Aller, Kfm. v. Germesheim. Gustoff, Kfm. v. Worms.
- Prinz Max. Hugonores, Kfm. v. Wien. Kersten, Rent. v. London. Kompfer, Kaufm. v. Baden. Somper, Kfm. v. Mannheim. Kiser, Kfm. v. Heidelberg. Römischer Kaiser. Dorn, Fabr. v. Imbingen. Schlicher m. Frau a. Ausland. Lander, Prof. von Goblentz. Greiff, Prof. v. Eettin.
- Rothes Haus. Howard m. Frau v. Lausanne. Schudel, Kfm. v. Heitersheim.